

Regionalmanagement LAG im Standortmarketing Darmstadt-Dieburg e.V.
 Projekte – Bewertungskriterien

Nr.	Kriterium	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	Punkte
A Umsetzungschancen					
1	Vorliegen einer detaillierten Projektbeschreibung als Anlage zum REK bzw. neu.	<input type="checkbox"/> Alle Aspekte der Projektbeschreibung erfüllt.	<input type="checkbox"/> Es gibt einzelne Lücken.	<input type="checkbox"/> Formale Projektbeschreibung liegt nicht vor.	
2	Projektträger stehen fest (d.h. Kofinanzierung in Aussicht).	<input type="checkbox"/> Projektträger ist gesichert.	<input type="checkbox"/> Projektträger ist in Aussicht.	<input type="checkbox"/> Kein Projektträger benannt.	
3	Ausreichend Fördermittel gem. LEADER-Finanztabelle.	<input type="checkbox"/> Ja.	<input type="checkbox"/> ggf. Änderung der Finanztabelle erforderlich.	<input type="checkbox"/> Nein.	
4	Mit der Realisierung kann kurzfristig begonnen werden.	<input type="checkbox"/> Ja.	<input type="checkbox"/> Wahrscheinlich.	<input type="checkbox"/> Nein.	
5	Gegnerschaften oder genehmigungsrechtliche Hürden sind nicht bekannt / lassen sich überwinden.	<input type="checkbox"/> Sind nicht bekannt.	<input type="checkbox"/> Lassen sich überwinden.	<input type="checkbox"/> Stehen im Raum.	
B Einordnung in das REK					
1	Beitrag zur Erfüllung des Entwicklungsleitbilds (Gesamtleitbild und Teilleitbilder!).	<input type="checkbox"/> Stimmt voll mit Leitbild überein.	<input type="checkbox"/> Teilweise Übereinstimmung.	<input type="checkbox"/> Kaum Bezug zur Leitbild.	
2	Beitrag zu einem oder mehreren Handlungsfeldern.	<input type="checkbox"/> Trägt zu mehreren bei.	<input type="checkbox"/> Trägt zu einem bei.	<input type="checkbox"/> Trägt zu keinem bei.	Welche?
3	Ist im REK als Leitprojekt qualifiziert.		<input type="checkbox"/> Ja.	<input type="checkbox"/> Nein.	
C Anforderungen des EPLR					
1	Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> Ja, eindeutig.	<input type="checkbox"/> Ja, indirekt.	<input type="checkbox"/> Nicht erkennbar.	
2	Innovationsgehalt des Projekts	<input type="checkbox"/> Konzept und/oder Maßnahmen sind innovativ.	<input type="checkbox"/> Einzelne Teilmaßnahmen sind innovativ	<input type="checkbox"/> Innovativer Charakter nicht zu erkennen.	
3	Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/> Ökologische, ökonomische Dimensionen sind berücksichtigt.	<input type="checkbox"/> Zwei Dimensionen sind berücksichtigt.	<input type="checkbox"/> Nur eine Dimension berücksichtigt.	
4	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung/ Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/> Eindeutiger Beitrag.	<input type="checkbox"/> Indirekter Beitrag.	<input type="checkbox"/> Kein erkennbarer Beitrag.	
5	Schaffung u./o. Erhalt von Arbeitsplätzen (einschl. Existenzgründung, Diversifizierung der Produktion)	<input type="checkbox"/> (Teil-)Arbeitsplätze werden geschaffen.	<input type="checkbox"/> Beitrag zur Erhaltung von Arbeitsplätzen.	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag erkennbar.	
6	Gezielter Beitrag zum Umgang mit dem demographischen Wandel.	<input type="checkbox"/> Beitrag greift Wirkungen des demographischen Wandels direkt auf.	<input type="checkbox"/> Projekt berücksichtigt indirekt demographischen Wandel.	<input type="checkbox"/> Kein Bezug zum demographischen Wandel.	
7	Beitrag zum Klimaschutz	<input type="checkbox"/> Direkter Beitrag zum Klimaschutz.	<input type="checkbox"/> Indirekter Beitrag zum Klimaschutz.	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag zum Klimaschutz.	
8	Bürgerschaftliches Engagement	<input type="checkbox"/> Direkter Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement.	<input type="checkbox"/> Indirekter Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement.	<input type="checkbox"/> Kein Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement.	
9	Kooperation, Netzwerkbildung	<input type="checkbox"/> Inner- und/oder überregionale Kooperation.	<input type="checkbox"/> Kooperationsgedanke wird verfolgt.	<input type="checkbox"/> Kein Ansatz zur Kooperation.	
erreichte Punkteanzahl insgesamt: (Maximale Punktezahl: 33, Mindestpunktezahl für Empfehlung zur Förderung: 17)					
D Zusätzliche oder andere Fördermittel (ohne Punktevergabe)					
Kommen andere Fördermittel als LEADER ergänzend oder alternativ in Betracht? <input type="checkbox"/> Es kommen alternative Fördermittel in Betracht (z.B. ERF, ESF usw.). <input type="checkbox"/> Es kommen ergänzend andere Fördermittel in Betracht (keine Kumulation!). <input type="checkbox"/> Es kommen keine weiteren Fördermittel in Betracht.					

ERLÄUTERUNGEN

A. Verfahren der Projektbewertung

Jeder Projektvorschlag durchläuft vor der formalen Beantragung zwei Stationen der Bewertung:

- (1) Das Regionalmanagement nimmt eine Vorprüfung des Projekts anhand der festgelegten Profilkriterien vor und legt das Ergebnis der Vorprüfung zusammen mit den Projektunterlagen dem Förderausschuss zur Entscheidung vor.
- (2) Der Förderausschuss der Lokalen Aktionsgruppe gibt zu jedem Projektvorschlag unter Zugrundelegung der Bewertungsmatrix eine inhaltliche Stellungnahme ab und legt bei Bedarf Prioritäten fest.

B. Bewertung der Projekte anhand der Profilkriterien

Die Profilkriterien sind in Mindest- oder Eingangskriterien und Qualitätskriterien differenziert.

Eingangs- bzw. Mindestkriterien A) und B):

Das Projekt ist kurz- bis mittelfristig realisierbar, wenn

- ✓ eine detaillierte Projektbeschreibung als Anlage zum REK vorliegt bzw. entsprechend der Vorlage zur Projektbeschreibung neu erstellt wurde;
- ✓ ein Projektträger vorhanden ist und dadurch auch die Sicherung der Kofianzierung in Aussicht steht;
- ✓ die geplanten Zuschüsse zu einem Projekt auch durch die Finanztafel im REK (S. 88) gedeckt sind bzw. eine Änderung der Finanztafel beantragt werden kann;
- ✓ mit der Realisierung kurzfristig begonnen werden kann;
- ✓ Gegnerschaften oder genehmigungsrechtliche Hürden nicht bekannt sind oder sich überwinden lassen.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verwirklichung der regionalen Entwicklungsstrategie und ist somit von Nutzen für die Region, wenn

- ✓ es dem Entwicklungsleitbild (Gesamtleitbild *und* einem *oder* mehreren Teilleitbildern; Inhalte im Einzelnen siehe REK, S. 57ff.) dient
 - (A) Gesamtleitbild und
 - (B1) Teilleitbild 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, Verbesserung der Umwelt und/oder
 - (B2) Teilleitbild 2: Verbesserung der Lebensqualität und/oder
 - (B3) Teilleitbild 3: zur Diversifizierung und Entwicklung der Wirtschaft
- ✓ einem oder mehreren Handlungsfeldern (Inhalte im Einzelnen siehe REK, S. 55ff.) dient
 - (a) Mehr-Wert für Landwirtschaft und Ernährung,
 - (b) InnoRegio Energie und Klima,
 - (c) Soziales Netzwerk,
 - (d) Bildung und Kultur ein Leben lang,
 - (e) Qualifizierung offensiv,
 - (f) Medienstandort,
 - (g) Tourismus und Freizeit im Stadt-Land-Dialog
- ✓ im REK als Leitprojekt qualifiziert ist (Inhalte im Einzelnen siehe REK, S. 63ff.).

Qualitätskriterien C):

Das Projekt qualifiziert sich im Besonderen, wenn es

- ✓ zur Stärkung der regionalen Identität beiträgt,
- ✓ hinsichtlich des Konzepts und der geplanten Maßnahmen innovativ ist,
- ✓ den Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung entspricht (d.h. es stärkt die Wirtschaft der Region, es ist umwelt- und naturverträglich, fördert den regionalen Arbeitsmarkt und das soziale Netz, stärkt die kulturelle Vielfalt, die Identität und das Image der Region),
- ✓ einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung bzw. zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten leistet,
- ✓ Arbeitsplätze schafft oder dazu beiträgt, sie zu erhalten (einschl. Existenzgründung, Diversifizierung der Produktion),
- ✓ einen direkten Beitrag zum Umgang mit dem demographischen Wandel leistet,
- ✓ zum Klimaschutz beiträgt,
- ✓ bürgerschaftliches Engagement einbezieht und fördert,
- ✓ der intra- und interregionalen Kooperation und Netzwerkbildung dient.

und damit auch den Qualitätsanforderungen entspricht, die das Land Hessen an Projekte zur Entwicklung ländlicher Räume im Rahmen der LEADER-Strategie stellt (vgl. EPLR 2006, Anforderungskatalog zur Erstellung von REK 2007, Förderprogramm, LEADER-Checkliste).

Die Eigenschaften bzw. Kriterien können

- gering oder gar nicht (0 Punkte)
- teilweise (1 Punkt) oder
- vollständig erfüllt (2 Punkte) sein.

Ein Projekt soll mehr als die Hälfte der Punktzahl erreichen (mind. 17) und sämtliche Eingangs- bzw. Mindestkriterien (A) und (B) mit Ausnahme von B3 (Leitprojekt) mindestens teilweise erfüllen sowie mindestens ein Qualitätskriterium (C) vollständig erfüllen (2 Punkte).

Zusatzinformation D)

Darüber hinaus soll festgestellt werden, ob andere Fördermittel als LEADER ergänzend oder alternativ in Betracht kommen (z.B. EFRE, ESF und andere Programme der EU, des Bundes und des Landes, Mittel aus Stiftungen und anderes mehr).

Weitere Erläuterungen zur Bewertung der Kriterien sind der **Anlage** zu entnehmen.

Beitrag eines Projekts zur Verwirklichung des Entwicklungsleitbildes (Kriterium B1)

- Gesamtleitbild

Das Projekt ...

- fördert den **Dialog zwischen Stadt und Land**/ leistet Beitrag zum eigenständigen Dialograum für Stadt und Land
(zwischen den Verdichtungsräumen Frankfurt/Rhein-Main und Rhein-Neckar, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Regionen Odenwald und Bayerischer Untermain).
- leistet einen Beitrag zur Vielfältigkeit und damit zur **Standortqualität für Unternehmen und Bewohner/-innen**
(Miteinander von wirtschaftlicher Dynamik, Vielfalt an Arbeitsplätzen, reizvolle Kulturlandschaft, großes Spektrum an natürlichen und kulturhistorischen Besonderheiten, unterschiedliche Kulturen und Religionsgemeinschaften).
- bringt das hohe Potenzial für **Bildung, Kultur und Freizeiterleben** zur Entfaltung.

Das Projekt leistet einen Beitrag ...

zum Teilleitbild für den Handlungsschwerpunkt 1 (Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft, Verbesserung der Umwelt), d.h.

- zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft
(Versorgung mit gesunden, nachhaltig erzeugten Lebensmitteln, regenerative Energieversorgung, Ernährungsbildung, ländliche Freizeitangebote).
- zur Förderung und Erhaltung des Waldes mit seinen Klimaschutzfunktionen und als Natur- und Erholungsraum.
- zum aktiven Ausgleich von negativen Veränderungen der Kulturlandschaft in Kooperation mit allen Beteiligten und zur Erhaltung und Entwicklung des vielfältigen Naturraums.
- trägt dazu bei, in einem aktiven Netzwerk Schutz- und Anpassungsstrategien zum Klimawandel zu entwickeln.

zum Teilleitbild für den Handlungsschwerpunkt 2 (Verbesserung der Lebensqualität), d.h.

- zur Zusammenarbeit zwischen Kommunen und gesellschaftlichen Gruppen nach innen und nach außen und zur Entwicklung von verlässlichen Partnerschaften.
- zur lebendigen Pflege der Tradition und Kultur und deren innovativen Vermittlung.
- zum lebendigen und breiten interkulturellen und interreligiösen Dialog und zur Integration von Zugewanderten.
- zur Vernetzung der sozialen Infrastruktur, zur zielgruppenorientierten Berücksichtigung der Bedürfnisse in allen Lebenslagen und Altersphasen und zur Entwicklung von flexiblen, bedarfsgerechten Lösungen gemeinsam mit den Betroffenen.

zum Teilleitbild für den Handlungsschwerpunkt 3 (Diversifizierung und Entwicklung der Wirtschaft), d.h.

- zu einer innovativ geprägten Branchenvielfalt, die die Schwerpunkte des Ballungsraums ergänzt und zugleich ein eigenständiges Profil hat.
- zu einer dynamischen Beschäftigungsentwicklung, insbesondere auch von weiblichen, jungen und älteren Erwerbspersonen, in vorwiegend klein- und mittelständischen Unternehmen.
- zu einem umfassenden Bildungs- und Qualifizierungsangebot, das im Dialog mit der regionalen Wirtschaft und in Kooperation zwischen allen relevanten Akteuren kontinuierlich weiterentwickelt wird.
- zu einer Freizeit- und Tourismuswirtschaft, die Besucher/-innen aus dem städtischen Umfeld wie Bewohner/-innen attraktive Angebote machen, die schnell, umweltfreundlich und auf hohem Serviceniveau zugänglich sind.